

19.05.2022

Anwesende

Léon Gloden ■ Bürgermeister

Monique Hermes | Marc Krier ● Schöffen

Liane Felten | Claude Wagner | Tess Burton |
Patrick Frieden | Carine Sauer | Martine Cogniou-Loos |
Lynn Mantz | Claire Sertznig ◀ Räte

Bericht des Gemeinderates

1. Restantenetat

Herr André HAAS, Gemeindeeinhemer, gibt Erläuterungen zum vorliegenden Dokument, betreffend die noch ausstehenden Geldbeträge in Höhe von 188.300.-€. Der Restantenetat wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

2. Einnahmebescheide 2021

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

3. Grundschule: Neuzuweisungsvorschläge Liste 1

3 Posten sind zu besetzen.

Der Gemeinderat drückt seine Präferenzen aus.

4. Genehmigung der Pläne und des Kostenvoranschlags

Renovierung des Gemeindehauses
3, Place du Marché : 843.000.-€

Geplant ist der Ausbau der Räume für das Gemeindesekretariat und die Personalabteilung.

Herr Benoît SCHMIT vom technischen Dienst, gibt visuelle und technische Erklärungen zum Ausbauprojekt. Hauptänderungen: Ausbau der Büroräume, Gestaltung des zukünftigen Sitzungssaales des Schöffensrates, Zugang zum Gebäude für Personen mit eingeschränkter Mobilität (Aufzüge im und außerhalb des Gebäudes), Anpassung an die Sicherheitsnormen, Brandmeldeanlage, Installation einer Alarmanlage, Installation einer Klimaanlage, Bau einer

Innentreppe, welche die drei Ebenen miteinander verbindet.

Hauptkostenpunkte: Rohbauarbeiten, Parkettverlegung, Büromaterial, Klimaanlage, Brandmeldeanlage, 2 Aufzüge. Wegen der momentanen Preisentwicklung wurden jeweils noch Zuschläge und eine gewisse Summe für Unvorhersehbares mit einberechnet.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) ergänzt, dass bei der Planung die Installation neuester Technik mitberücksichtigt wurde, um somit einen innovativen und zukunftsorientierten Arbeitsplatz zu schaffen.

Rat Claude WAGNER (DP), erwähnt den Erwerbspreis des Hauses von über 1 Million Euro, welcher im vergangenen Jahr dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt wurde, und zeigt sich erstaunt über die Kosten des Umbaus, die nun vorliegen, wohlwissend, dass Renovierungsarbeiten getätigt werden müssen, jedoch nicht in dem Ausmaß. Er hätte außerdem die Planung einer Verbindung (z. B. einer Verbindungsbrücke), zum ehemaligen Gemeindehaus (jetzige Bibliothek) begrüßt, beziehungsweise ein zusammenhängendes Konzept/Planung. Die nun vorgelegten Investitionen erweisen sich für die DP-Fraktion als zu hoch. Aus diesem Grund wird die DP-Fraktion gegen die Pläne und den Kostenvoranschlag stimmen.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erwidert, dass diese Investitionen nun getätigt werden müssen, angesichts der Fehlentscheidung des DP-LSAP Schöffensrates und der damaligen Majorität (mit den Gegenstimmen der CSV Opposition). Besagtes Haus war im Besitz der Gemeinde und wurde für 435.000.-€ verkauft und wäre die Gemeinde zum heutigen Zeitpunkt noch in Besitz des Hauses gewesen, hätte man die Planung anders konzipieren können. Die Verbindung zum ehemaligen Gemeindehaus wäre finanziell möglich gewesen, und man

hätte einen ganzen Bürokomplex erschaffen können. Die Realität zeigt nun, dass die Gemeinde besagtes Haus zum züglichen Preis zurückkaufen musste wegen dieser Fehlentscheidung. Ebenfalls präzisiert Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), die Fehlplanung des jetzigen Gemeindehauses, welches schon von Anfang an nicht zukunftsorientiert gebaut wurde. Er bedauert die Entscheidung der DP-Fraktion, wohlwissend, dass es sich bei der Renovierung um eine Investition in die Zukunft handelt, angesichts der Tatsache, dass die Aufgaben und Dienstleistungen der Gemeinde immer komplexer werden, und die Anzahl an Mitarbeitern infolgedessen stetig steigt.

Rätin Tess BURTON (LSAP) erkundigt sich über die Räume im alten Gemeindehaus, wo aktuell noch Kurse der Musikschule stattfinden. Herr Benoît SCHMIT vom technischen Dienst, informiert, dass die Räume noch von der Musikschule genutzt werden, bis zur Fertigstellung des neuen Kulturzentrums.

Die Pläne und der Kostenvoranschlag werden mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen vom Gemeinderat angenommen.

5. PAP Fossé des Tanneurs – Ausführung des Projektes und Konvention

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

6. Genehmigung einer Konvention betreffend die obligatorische Einrichtung von Stellplätzen

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Rat Claude WAGNER (DP), bemerkt in diesem Zusammenhang, und in Anbetracht der Fertigstellung des unterirdischen Parkhauses in der „rue des Remparts“, dass der Schöffen- und Gemeinderat sich mit dieser Angelegenheit neu befassen müsse. Er befürchtet, dass in Zukunft potentielle Käufer für die Häuser im Stadtkern ausbleiben. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), erwähnt, dass eine Bestandsaufnahme des Parking „Réngmauer“ geplant ist. Erweist es sich, dass der besagte unterirdische Parkplatz nicht, wie erwartet, ausgelastet ist, wird die Vermietung einer festgelegten Anzahl an Parkplätzen angestrebt. Besagte Vermietung erfolgt aber nach bestimmten Kriterien (beispielsweise muss nachgewiesen werden, dass die Interessenten wohnhaft in Grevenmacher sind und über keinen Stellplatz verfügen).

7. Vereinbarung mit der Stadt Echternach über die vorübergehende Bereitstellung eines Rettungsschwimmers

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

8. Bereitstellungsvertrag einer Unterkunft auf bestimmte Zeit

Es handelt sich hierbei um ein Haus gelegen in rue Ste-Catherine“. Opfer des Feuers in der „rue Victor Prost“ werden auf bestimmte Zeit untergebracht.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

9. ERMG : Anpassung des Minervals für Schüler

Das neue Gesetz betreffend den Musikunterricht sieht prinzipiell vor, die Kurse kostenlos anzubieten.

Herr Romain ASSELBORN, Direktor der Musikschule, gibt diesbezüglich Erläuterungen. Folgende Regelung wird dem Gemeinderat unterbreitet:

- ▶ Minerval für ansässige Erwachsene, die am 1. September vor dem betreffenden Schuljahr über 26 Jahre alt sind: 50,00 € pro Schuljahr und Hauptkurs.
- ▶ Minerval für nicht ortsansässige Schüler ab dem Zeitpunkt, an dem die besuchten Kurse nicht mehr unter die Verpflichtung zur kostenlosen Teilnahme fallen: 100.-€ pro Schuljahr und Hauptkurs.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

10. Zusatzkredite

- a) Zuschüsse für im Tourismus tätigen Vereine: 49.730.-€

Der Zuschuss gilt der Entente für die Einbußen des Schiffes „Princesse Marie-Astrid“. Etliche Veranstaltungen und Aktivitäten konnten wegen der Covid19-Pandemie nicht stattfinden oder mussten abgesagt werden.

- b) Weinmarkt : 55.000 .-€

Der Weinmarkt 2022 hat sich als voller Erfolg erwiesen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) nutzt die Gelegenheit, um sich bei den Mitarbeitern der Gemeinde und den mitwirkenden Winzern herzlichst für die reibungslose Organisation und Ablauf zu bedanken.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

11. Finanzbeihilfen und Spenden

- a) Sécurité routière : 250.-€
- b) Spendenlauf Maison relais zugunsten der vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine: 200.-€
- c) Union commerciale Grevenmacher: 50.000.-€

d) Entente Touristique de la Moselle
Luxembourgeoise a.s.b.l : 49.730.-€

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) nutzt die Gelegenheit, um die nicht öffentliche Benefizaktion „Tri de Lux“ zu erwähnen. Es handelt sich um eine Aktion seitens Herrn Eric Wagner. Er startet eine Spendenaktion, dessen Erlös an die Vereinigung Île aux clowns geht. Die Gemeinde Grevenmacher wird sich mit 1.000.-€ an der Aktion beteiligen. Herr Eric Wagner wird Strecken längst der Mosel und Sauer schwimmen, laufen und mit dem Fahrrad fahren. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), macht einen Aufruf an die Gemeinderatsmitglieder, welche sich an den verschiedenen Disziplinen beteiligen und Herrn Eric Wagner bei seiner Aktion unterstützen können. Der Bürgermeister nimmt an der Disziplin „Laufen“ teil und wird von Wasserbillig bis Echternach laufen.

12. Bestätigung temporärer Verkehrsordnungen

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

13. Sozialbüro und Sozialladen: Bilanzinformationen 2021

Schöffin Monique HERMES (CSV) gibt diesbezüglich Erläuterungen. Fakt ist und bleibt, dass die Anzahl an Hilfesuchenden stetig steigt und somit auch die Arbeit der Angestellten zunimmt.

14. Informationen des Schöffensrates über laufende Projekte

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV):

► Eröffnung der „Maacher Plage“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Bistro Quai: 1. Juniwoche.

Schöffe Marc KRIER (déli gréng):

► Citybus: Ab April wird der Citybus zusammen mit der Manternacher Gemeinde betrieben. Anzahl der Fahrten seitdem: 219. Die meisten Fahrten werden nach Echternach und in die Musikschule getätigt. Die Zusammenarbeit erweist sich als Erfolg.

► Schwimmbad: Anzahl Besucher Stand heute: 4.340 (vergangenes Jahr: 1.772), bedingt durch das gute Wetter und die Aufhebung der Corona-Einschränkungen.

► Neue Abfallregelung: Die nötigen Informationen diesbezüglich wurden den Bewohnern per Mitteilung auf Französisch und Deutsch an alle Briefkästen ausgeteilt. Mittels eines QR-Codes werden die Informationen ebenfalls auf Englisch und Portugiesisch angezeigt.

Schöffin Monique HERMES (CSV):

► Anstehende Festivitäten:

- 3. Juni: Nachbarschaftsfest.
- 15. Juni: 100jähriges Bestehen der Grundschule.
- 17. Juni: Einweihung des neuen Peter-von-Osburg-Hauses.
- 18. Juni: Tag der offenen Tür ERMG.
- 18. Juni: Rundgang „Circuit historique“.
- 8. 9. und 10. Juli: Maacher Zäitrees.
- 8. 9. Juli: Moonlight Cinéma.

15. Fragen an den Schöffensrat

Rat Claude WAGNER (DP):

► Erkundigt sich über das abrissbedürftige Haus gelegen in der „rue Ste-Catherine“. Er erwähnt in diesem Zusammenhang die Taubenplage: Herr Benoît SCHMIT vom technischen Dienst informiert, dass die Abrissarbeiten wie geplant voranschreiten. Momentan wird das Dach abgetragen.

► Vorstellung der Gemeindeprojekte im Gemeindeblatt (PAP): Er erwähnt, dass die Vorstellung besagter Projekte den Anschein erweckt, als wäre die Gemeinde der Bauträger und empfindet dies als delikat. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), zeigt sich mit dieser Äußerung nicht einverstanden. Er stellt klar, dass die Gemeinde in diesem Fall „Partner“ ist und keinesfalls Bauherr. Den Einwohnern wurde mittels dieses Gemeindeblattes die nötigen Informationen über den Fortschritt besagter Projekte mitgeteilt. Positives Feedback wurde dem Schöffensrat in dieser Angelegenheit übermittelt.

Rätin Claire SERTZNIG (DP):

► Öffentliches Schwimmbad – Energiepreise: Sie erkundigt sich, angesichts der stetig steigenden Energiepreise, ob das Schwimmbadwasser weiterhin konstant erhitzt wird. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) verneint dies, und informiert, dass die Temperatur des Wassers um 1 Grad herabgesetzt wurde. Werden Hitzewellen erwartet im Laufe des Sommers, ist geplant die Wassertemperatur noch 1 Grad herabzusetzen. In diesem Zusammenhang informiert Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) über die Beheizung des Wassers durch den Wärmetauscher der Kläranlage. Rat Patrick FRIEDEN (DP) erwähnt die rezenten technischen Probleme in der Kläranlage Anfang Mai, und erkundigt sich über welche Energiequelle während dieses Zeitraums das Wasser geheizt wurde.

Rätin Martine COGNIOL-LOOS (CSV):

- ▶ Peter-von-Osburg-Garten: Sie bedauert, dass der neugestaltete Osburg-Garten bereits Opfer von Vandalismus wurde. Sie erkundigt sich, ob die Eingänge zum Garten in den Abendstunden abgeschlossen werden. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass entschieden wurde, dass der Garten jederzeit zugänglich ist. Allerdings wurden Überwachungskameras installiert, um dem Vandalismus entgegenzuwirken.
- ▶ Klimabündnisgemeinde: Sie erkundigt sich, ob die Gemeinde bereits über Maschinen verfügt, welche mit Akkus betrieben werden, also quasi geräuschlos und emissionsfrei. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst informiert, dass die Gemeinde über solche Gerätschaften verfügt, es sich allerdings als schwierig erweist, solche Maschinen (wie beispielsweise Mähmaschinen) anzuschaffen, da die Akkulaufzeit sich als sehr gering erweist.

Rätin Liane FELTEN (CSV):

- ▶ Straßenbeleuchtung /Bürgersteig „Pietert“: Sie informiert über die Unebenheiten der Bürgersteige im Ortsteil „Pietert“. Die Bürgersteige sind teilweise sehr schmal, und die Tatsache, dass sich eine Straßenbeleuchtung an besagten Wegen befindet, erzeuge Unebenheiten und somit eine Gefahr, besonders für ältere Mitbürger mit Rollator. Sie erkundigt sich über die Möglichkeit, dies anzupassen, wie beispielsweise in der „rue de l’Eglise“. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst, nimmt sich der Angelegenheit an.
- ▶ Bürgersteig „Place du Marché“ – Delhaize bis entlang der Pizzeria: Sie informiert über den desolaten Zustand des Bürgersteiges und die Tatsache, dass ältere Mitbürger mit Rollator Mühe haben den Bürgersteig zu benutzen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass dies in der Planung der Instandsetzung des „Place du Marché“ mit einbezogen wird.
- ▶ Kulturhuf – Anstehende Festivität: 24. Juni: Finissage Expo.

Rat Patrick FRIEDEN (DP):

- ▶ Ankündigungen Festivitäten Gemeinde und Vereine: Er bedauert die Tatsache, dass am 10. Juni zwei Feste in Grevenmacher stattfinden. Er habe besagte Feste weder auf der Internetseite der Gemeinde, noch auf der Facebookseite vorfinden können. Idem „Nuit du sport“, organisiert von der Sportkommission. Weder auf der Internetseite, noch auf der Facebookseite war von besagtem Event etwas zu finden. Die Bewohner wurden demnach ausschließlich durch eine Anzeige im Gemeindeblatt darüber informiert. Rat Patrick FRIEDEN (DP), erwähnt, dass das „Agenda“ der Gemeinde identisch sein soll, sowohl in der Papierform als auch digital. Eine Vernachlässigung darf in dieser Angelegenheit nicht passieren, wohlwissend, dass eine „App“ der Gemeinde in Planung ist. Es wäre angebracht, wenn Personen / Vereine eine Anlaufstelle hätten, um ihre Manifestationen mitteilen zu können.
- ▶ (z. B. Anlaufstelle Citymanager). Citymanager Tom SCHARTZ erklärt, dass die Vereine ihre Aktivitäten / Manifestationen über die Plattform „echo.lu“ einreichen und publizieren können. Eine Information diesbezüglich wurde den Vereinen von Tom SCHARTZ übermittelt und in einem Gemeindeblatt mittels Anzeige erwähnt. Schöffin Monique HERMES (CSV), bestätigt, dass für die Ankündigungen der Aktivitäten/Manifestationen eine Person zuständig sein soll. Rat Patrick FRIEDEN (DP), ergänzt, dass, wenn man eine Aktivität /Manifestation einreicht, diese auf sämtlichen Plattformen publiziert werden muss.